

Tabelle 2 - Kommunikationsorientierter Mehrbedarf

(Zuständigkeitsbereich der Rehabilitationsträger: **Sozialhilfeträger** / teilweise: **Träger der Kinder- und Jugendhilfe**)

Thema	Maßnahme	Konkrete Beispiele	Bedarfsermittlung: Umfang und Höhe des Mehrbedarfs	Rechtliche Grundlage: SGB	Rechtliche Grundlage: UN-BRK
Bildung	Lebensbegleitende Maßnahmen	<p>Schulungen, Seminare und Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> - der teilhabe- bzw. inklusionsorientierten Veranstaltungen jeweiliger Vereine, Verbände und Institutionen - Selbsthilfegruppen <p>Allgemeine Bildung zum Erwerb lebenspraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten</p> <p>Kurse der Bewusstseinsbildung u. Sensibilisierung</p> <p>Angebote der Erwachsenenbildung Bildungsangebote für Kinder- und Jugendliche Bildungsangebote für Senioren</p>	<p>Unterschiedlichkeit der vorhandenen individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen</p> <p style="text-align: center;">(korrekte Bedarfsermittlungsfeststellung nicht möglich, ansonsten die Hinzuziehung der Zeitbudget-Vorgabe nach Stat.Bundesamt)</p>	<p>§ 56 SGB IX § 12 VO nach § 60 SGB XII</p> <p>§ 55 Abs.2 Nr.3 SGB IX</p> <p>§ 16 Nr.2 VO nach § 60 SGB XII</p> <p>§ 58 Abs.3 SGB IX</p>	<p>Art.9 Abs.2 e/f</p> <p>Art.21 e</p> <p>Art.24 Abs.3 und 5</p> <p>Art.30 Abs.2/4 und 5</p>
Teilhabe	<p>Gesellschaftliches Leben</p> <p>„Kommunikation“ in sozialen,</p>	<p>Angebote der Erholung, Freizeit und des Sports bzw. des Spiels</p> <p>(z.B.: Kunst, Theater, Dorf-/Stadtteil-/Straßenfeste, Konzerte, öffentliche Aufführungen, Kulturveranstaltungen, Vorträge, Museumsbesuche, Bibliotheken und Tourismusdiensten)</p>			<p>Art.9 Abs.2 e/f</p> <p>Art.12 Abs.3</p>

	kulturellen, politischen und bürgerlichen Bereichen der Gesellschaft	<p>Bürgerdialoge, Eigentümer-Mietersammlung, Versicherung- und Bankberatung, Vertrags- und Geschäftsgespräche, Apotheke, Reiseberatung, ÖPNV-Beratung, Konsum-, Verbraucherschutz- und Mietschutz-Beratung, Zivilrechts- und Gewerkschaftsangelegenheiten, Handwerker-gespräche, öffentliche Dienste/Veranstaltungen der freien bzw. privater Rechtsnatur wie Beratungsstellen (Schuldnerberatung etc.), Migrationsberatung, Suchtberatung, Seniorenberatung, Frauenhaus), Wohnungssuche etc.</p> <p>ehrenamtliche Aktivitäten (Vereine, Verbände)</p> <p>politische Teilhabe (Parteien, Bürgerinitiativen), Schöffengericht, Wahlhelfer, Gesellschafts- und Bürgerprojekte</p> <p>Ferienfreizeit, Kinder- und Jugendclub, Familienfeste, Elternvereine, Eltern-Kind-Treffen</p> <p>Fahrschule, private Gesundheitsversorgung wie die vom SGB V nicht geförderten Präventions- und Gesundheitskurse (Yoga, Heiltherapie)</p> <p>von öffentlicher Hand nicht geförderte Bildungs- und Servicestellen privater Rechtsnatur</p> <p>diverse gemeindenahe Unterstützungsdienste wie Nachbarschaftshilfe</p>	<p>Unterschiedlichkeit der Individuellen Interesse und Aktivitäten</p> <p>(korrekte Bedarfsermittlungs-feststellung nicht möglich, ansonsten die Hinzuziehung der Zeitbudget-Vorgabe nach Stat.Bundesamt)</p>	<p>§ 55 Abs.2 Nr.4 SGB IX</p> <p>§ 58 Abs.1 SGB IX</p> <p>§ 58 Abs.2 SGB IX</p> <p>§ 58 Abs.3 SGB IX</p>	<p>Art.19 b</p> <p>Art.21 e</p> <p>Art.24 Abs.5</p> <p>Art. 28 Abs.2 a (Zugang zu geeigneten und erschwinglichen Dienstleistungen)</p> <p>Art.29</p> <p>Art.30 Abs.1 b/c und Abs.2</p>
Kultur	Kommunikation in der Familie	Kommunikation innerhalb der Familie bzw. Familienangehörigen (Eltern, Geschwister,	Unterschiedlichkeit der Familiengröße,		Art.19 b

	<p>Interkulturelle Teilhabe</p>	<p>Verwandten) z.B. bei Familienfesten, Beerdigungen etc.</p> <p>Kommunikation beim Umgang mit Bezugsperson bzw. anderen Formen der Betreuung innerhalb der weiteren Familie oder innerhalb der Gemeinschaft</p> <p>Kommunikation mit der Umwelt der hörbehinderten Menschen zur Aufklärung über die Gebärdensprachkultur wie Sprache, Identität, Kunst, Bildung, Lebensformen, Aktivitäten (Kommunikation i.V.m. Bewusstseinsbildung)</p> <p>Teilhabe an der Kultur (Theater, Kino, Museen, Veranstaltungen usw.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übertragungsanlagen - Data „Brille“ 	<p>des individuellen Aufklärungs- und Unterstützungs-bedarfs</p> <p>(korrekte Bedarfsermittlungs-feststellung nicht möglich, ansonsten die Hinzuziehung der Zeitbudget-Vorgabe nach Stat.Bundesamt)</p>	<p>§ 55 Abs.2 Nr.4 SGB IX</p> <p>§ 58 Abs.1 SGB IX</p>	<p>Art.21 e</p> <p>Art.23 Abs.3 und Abs.5</p> <p>Art.30 Abs.2/4</p>
--	--	---	---	--	---

Stand:
20.06.2015